

PRESSEINFORMATION

Monatlicher Bericht der Deutschen Zweitmarkt AG zum Gesamtmarkt

Marktbericht September

In stürmischen Zeiten, wie sie derzeit auf den internationalen Finanzmärkten herrschen, fragen viele Anleger nach der Sicherheit ihrer geschlossenen Beteiligungen. Im Vergleich zu beispielsweise stark risikobehafteten Inhaberschuldverschreibungen stellt eine geschlossene Beteiligung, etwa an einem Schiffs- oder Immobilienfonds, allerdings einen realen Sachwert dar, der zunächst durch die aktuellen Ereignisse des Finanzmarktes unberührt bleibt.

Unabhängig davon kann die globale Finanzkrise jedoch indirekt Auswirkungen auf geschlossene Schiffsbeteiligungen haben. So erwarten Experten aufgrund dessen eine sich verlangsamende bis stagnierende Weltkonjunktur. Wachsen auch die internationalen Warenströme nicht im prognostizierten Umfang, geraten die Gesellschaften zusätzlich unter Druck.

In den letzten Monaten haben Anleger ihre Investitionen auf Sachwerte konzentriert. Bewährte Werte – wie Zweitmarktbeteiligungen – bieten den verunsicherten Investoren zusätzliche Sicherheit. Wir erwarten hier weiter zunehmende Investitionen von Privatkäufern bei geschlossenen Zweitmarktbeteiligungen.

Segment Schiff

Im gesamten Zweitmarkt für Schiffsbeteiligungen wurden im September 2008 öffentliche Handelsabschlüsse mit einem Gesamtvolumen von nominal rund 13,8 Millionen Euro verzeichnet. Insgesamt wurden 397 Kommanditbeteiligungen übertragen. Der durchschnittliche Kurs aller Transaktionen lag bei knapp 100 Prozent und ist somit im Vergleich zum Vormonat um drei Prozentpunkte gefallen. Der höchste Handelskurs im September wurde bei der Übertragung eines Anteils am MT „American Sun“ zum Kurs von 208,67 Prozent erreicht. Erstmals seit Juni wurde die MS „Yangtze River“ damit vom Spitzenplatz verdrängt.

Segment Immobilien

Die in den USA wütende Finanzmarkt- und Immobilienkrise hat wie erwartet mittlerweile auch die Immobilienwirtschaft in Europa erreicht. Besonders betroffen sind die bereits hoch, wenn nicht sogar überbewerteten Standorte. Fonds mit Top-Objekten in begehrten Lagen des Großbereiches London wurden in den letzten Monaten zunehmend mit starken Kursabschlägen gehandelt.

So werden die EuroSelect-Beteiligungen der IVG (ehemals Wert-Konzept) nur noch mit stark verminderten Kursen nachgefragt. Ein Beispiel: Der EuroSelect 08 (Büroimmobilie „One Neathouse Place“ in London) wurde Anfangs mit 108,5 Prozent gehandelt. Mittlerweile ist der Kurs auf 80,0 Prozent gesunken – aktuelle Kaufgebote liegen im Bereich um die 60,0 Prozent. Nicht ausgeschlossen, dass Käufer ihre Angebote weiter reduzieren.

Viele geschlossene Immobilienfonds können sich diesem negativen Trend jedoch weiterhin entziehen. Als Paradebeispiel sind dabei Immobilienfonds mit Objekten in den Top-Städten Deutschlands zu nennen: So erzielen Beteiligungen an Fonds, die sich kontinuierlich entschulden, gut gemanagt sind und aus diesem Grund dem Investor auch noch attraktive Auszahlungen erbringen auch weiterhin sehr gute Kurse am Zweitmarkt. Eine Beteiligung am RREEF (vormals DB Real Estate) Olympia Einkaufszentrum München erbrachte kürzlich einen exzellenten Kurs in Höhe von 361,5 Prozent; dies entspricht mehr als dem Zehnfachen der jährlichen Ausschüttung von 2007.

Die Top-Rankings zu den Schiffsfonds und Initiatoren finden Sie unter www.deutsche-zweitmarkt.de/marktanalyse

Den aktualisierten Deutschen Zweitmarktindex für die Assetklasse Schiff (DZX®) finden Sie unter www.deutsche-zweitmarkt.de/dzx

Abdruck frei. Beleg erbeten.

Über die Deutsche Zweitmarkt AG

Seit 2006 führt die Deutsche Zweitmarkt AG als Makler und Handelsgesellschaft Käufer und Verkäufer von Anteilen an geschlossenen Fonds zusammen. Besonderen Wert legt die Deutsche Zweitmarkt AG auf kompetente Beratung und serviceorientierte Handelsabwicklung. Mit Veröffentlichung des Deutschen Zweitmarktindex für die Assetklasse Schiff (DZX®), dem marktübergreifenden Kursbuch für Schiffsbeteiligungen sowie der gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers verfassten Steuerinformation zum Unterschiedsbetrag setzt sich die Deutsche Zweitmarkt AG für einen transparenten Zweitmarkt ein.

Pressekontakt

Deutsche Zweitmarkt AG
Jennifer Gehle

Telefon: 040/30 70 26 0513
Telefax: 040/30 70 26 0413



E-Mail: presse@deutsche-zweitmarkt.de

Telefon: 040/45 02 10-64

Telefax: 040/45 02 10-99

achtung! kommunikation GmbH (GPRA)

E-Mail: DZAG@achtung-kommunikation.de

Tanja Lembcke/Robert Hoyer